



Passionsspiele in Rieden

Sonntag 30. März 2025

Jesus am Kreuz Seit nunmehr über hundert Jahren blickt die Eifelgemeinde Rieden auf die Tradition der Passionsspiele zurück. 1923 war es der Männergesangverein, der mit dem Erlös aus der erstmaligen Inszenierung der Leidensgeschichte Jesu den Erweiterungsbau der Pfarrkirche St. Hubertus mitfinanzierte. Die Aufführungen der Jahre 1934, 1949, 1965 und 1975 fanden unter wechselnden Veranstaltern in einem Tanzsaal statt. Im Jahre 1985 wagte der Kath. Junggesellenverein Rieden e.V. dank der großen Unterstützung des damaligen Pfarrers, Pater Damian Barczyk, die Rückkehr an den Ursprungsort. Seit 1995 liegen die Passionsspiele in der Verantwortung der Laienspielgruppe.

Seitdem haben die Passionsspiele eine ständige Erneuerung erfahren. Die musikalische Begleitung erfolgt durch einen Passionschor, die mittlerweile 100 m² große Bühne wurde stets an die jeweilige Aufführung angepasst und mit den immer größer werdenden technischen Möglichkeiten wurden die einzelnen Szenen in ein immer wieder faszinierendes Licht gerückt.

Die Passion Christi ist allerdings mehr als nur eine Geschichte, die es gilt auf einer Bühne aufzuführen. In Zeiten, in denen sich immer mehr Menschen den Grundsätzen des Glaubens kritisch gegenüberstellen oder sich Jesus beim Abendmahl gar von ihnen abwenden, hat es sich die Laienspielgruppe auch zur Aufgabe gemacht, mit den Passionsspielen an das Leben und Sterben Jesu Christi zu erinnern.

Wir laden Sie herzlich ein, die Passionsspiele in Rieden zu besuchen. Erleben Sie eindrucksvolle Stunden in der historischen Umgebung der kath. Pfarrkirche St. Hubertus.

Anmeldung bis zum 15.12.2024 im Pastoralbüro St. Dionysius 0221-5991859 oder pastoralbuero@sankt-dionysius-koeln.de. Teilnehmerbeitrag 40 Euro.